

INHALT

- 7 VORWORT 2024
- 8 VORBEMERKUNG

10 EINLEITUNG

- 11 DER DEUTSCHE BAUERNKRIEG – EIN FORSCHUNGSÜBERBLICK
- 15 DER FORSCHUNGSSTAND ZUM BAUERNKRIEG IM HEGAU

18 GLOBALE VORAUSSETZUNGEN: DIE WELT UM 1525

- 19 URSAECHEN UND VORAUSSETZUNGEN:
VON DER SCHWIERIGKEIT, DEN BAUERNKRIEG ZU VERSTEHEN
- 20 DAS REICH UND HABSBURG AM BEGINN DER NEUZEIT
- 20 Das habsburgische Imperium
- 23 Der Machtkampf zwischen Frankreich und Habsburg
- 24 Die gescheiterte Reichsreform
- 26 WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE HINTERGRÜNDE
- 26 Geld regiert die Welt: Der Anbruch des Frühkapitalismus
- 28 Die Landwirtschaft zwischen Feudalismus und Markt
- 29 Zur sozialen Lage des »gemeinen Mannes«
- 31 Die Antimonopolbewegung
- 33 WISSENSCHAFTLICHER FORTSCHRITT UND KULTURELLE BLÜTE
- 33 Grenzüberschreitungen
- 36 Die Kunst der Renaissance
- 39 RELIGIÖSE ERNEUERUNG: DIE ROLLE DER REFORMATION
- 39 Herrenkirche und Volksreligiosität
- 41 Gemeindereformation
- 42 Reformation und Bauernkrieg
- 44 AUFRUHR IN DEN KÖPFEN: ENDZEITSTIMMUNG
- 44 Endzeiterwartung und Erlösungssehnsucht
- 46 Weltuntergang und Bauernkrieg
- 48 Die »Sintflut« von 1524

50 REGIONALE VORAUSSETZUNGEN: DER HEGAU UM 1525

- 51 ÖSTERREICH UND DIE LANDGRAFSCHAFT NELLENBURG**
- 51 Die Landgrafschaft Nellenburg
- 52 Die Habsburger als Landesherren
- 54 DIE KIRCHE IM HEGAU**
- 54 Die Kirche als Feudalherrin
- 57 Reformatorische Ideen im westlichen Bodenseeraum
- 59 DER ADEL IM HEGAU**
- 59 Der Adel in der Krise des Spätmittelalters
- 66 Probleme der Herrschaftssicherung: Die Herren von Homburg und von Klingenberg
- 68 Adlige Dominanz
- 70 DORF UND GEMEINDE IM HEGAU**
- 70 Die Bevölkerung um 1525
- 73 Herrschaftsverhältnisse: Die Beispiele Mühlhausen, Hilzingen und Steißlingen
- 74 Zur Gemeindebildung im Hegau
- 76 Kommunales Selbstbewusstsein
- 78 Zum Verhältnis von Ortsherren und Untertanen
- 80 EIDGENÖSSISCHES VORBILD UND DIE VORBOTEN DES BAUERNKRIEGS**
- 80 Kommunalismus und Eidgenossenschaft
- 82 Der Hegauer Bundschuh von 1460
- 84 Das zwiespältige Verhältnis der Hegauer zur Schweiz
- 86 Vorboten des Bauernkriegs

90 DAS DRAMA DES BAUERNKRIEGS IM HEGAU

- 91 ERSTER AKT: AUFRUHR UND EMPÖRUNG**
 - 91 Die Hilzinger Kirchweih vom 2. Oktober 1524
 - 98 Machtdemonstration und Befriedungsmaßnahmen
 - 101 Der Riedheimer Anlass vom 10. Oktober 1524
- 106 ZWEITER AKT: ZWISCHEN VERHANDLUNG UND KONSPIRATION**
 - 106 Die Bauern: Beschwerden und heimliche Konspiration
 - 109 Die Herren: Rüstung, Entrüstung und Nachdenklichkeit
 - 114 Die Stockacher Rechtstage vom Dezember und Januar
- 123 DRITTER AKT: RADIKALISIERUNG UND MILITARISIERUNG**
 - 123 Die Lehre vom göttlichen Recht
 - 126 Das Mühlhauser Scharfmützel vom 10. Februar 1525
 - 128 Auf dem Weg in die »Christliche Bruderschaft«
- 132 ZWISCHENSPIEL: HERZOG ULRICH'S MISSION**
 - 132 Rückblende: Ulrichs Werbungen
 - 136 Ulrichs erfolgloser Eroberungszug vom Februar/März 1525
 - 139 Utz Bur in der »Christlichen Bruderschaft«
- 142 VIERTER AKT: VON DER BEWÄHRUNG IN DIE KRISE**
 - 142 Ein ruhiger März vor dem Aprilsturm
 - 144 Der Feldzug der Schwarzwälder und Hegauer vom April 1525
 - 148 Unterwegs nach Böblingen
- 154 FÜNFTER AKT: DAS ENDE**
 - 154 Die Spaltung der Bewegung
 - 163 Radolfzell: Sieg oder Niederlage?
 - 173 Bestrafung und Wiederherstellung der feudalen Ordnung
- 184 EPILOG**